



HESSISCHER LANDTAG

26. 01. 2021

Kleine Anfrage

Christiane Böhm (DIE LINKE) vom 21.09.2020

Hessisches Pflegequalifizierungszentrum

und

Antwort

Minister für Soziales und Integration

Vorbemerkung Fragesteller:

Im aktuellen Koalitionsvertrag von CDU und BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN heißt es: „Wir werden ein Hessisches Pflegequalifizierungszentrum einrichten, damit ausländische Pflegekräfte schnellstmöglich zu Fachkräften entwickelt werden können. Dabei werden bestehende Maßnahmen wie „Pflege integriert“, das „Welcome-Center“, das ZIP und „Sozialwirtschaft integriert“ erweitert.“

Diese Vorbemerkung der Fragestellerin vorangestellt, beantworte ich die Kleine Anfrage wie folgt:

Frage 1. Vor welchen Herausforderungen stehen ausländische Pflegekräfte aktuell, denen mit dem Pflegequalifizierungszentrum abgeholfen werden soll?

Das Pflegequalifizierungszentrum Hessen wird internationale Pflegekräfte in Hessen bei ihrer sozialen und beruflichen Integration ebenso wie Arbeitgeberinnen und Arbeitgeber im Bereich Pflege bei der Beschäftigung und nachhaltigen betrieblichen Integration der internationalen Pflegekräfte unterstützen.

Frage 2. Wie lange dauert eine Anerkennung entsprechender Bildungsabschlüsse von Pflegekräften bzw. deren Nachschulung durchschnittlich?

Das Regierungspräsidium Darmstadt ist in Hessen für die staatliche Anerkennung ausländischer Pflegefachberufe zuständig. Laut Regierungspräsidium Darmstadt sind die Anerkennungsverfahren grundsätzlich immer Einzelfallentscheidungen. Die Verfahrensdauer von der ersten Kontaktaufnahme bis zur Erlaubniserteilung ist von einer Reihe von Faktoren beeinflusst. Wenn eine direkte Anerkennung möglich ist und alle erforderlichen Unterlagen vorliegen, kann ein Antragsverfahren innerhalb weniger Wochen abgeschlossen sein. In rund zwei Dritteln der Antragsverfahren sind jedoch, auch wenn alle Dokumente vollständig vorliegen, Anpassungsmaßnahmen notwendig. Diese Anpassungsmaßnahmen haben eine zeitlich sehr große Variabilität.

Antragstellerinnen und Antragsteller, die die Möglichkeit einer Eignungs- oder Kenntnisprüfung wählen, entscheiden sich überwiegend dafür, zunächst einen mehrwöchigen Vorbereitungslehrgang zu absolvieren und nehmen erfahrungsgemäß hierfür auch entsprechende Wartezeiten für die Teilnahme an einem solchen Angebot in Kauf. Das Organisieren und Durchführen der Eignungs- und Kenntnisprüfungen ist in den Ausbildungs- und Prüfungsordnungen umfangreich reglementiert und nimmt auch von Seiten der beteiligten Ausbildungsstätten mehrere Wochen Vorlaufzeit in Anspruch. Anpassungslehrgänge dauern zumeist zwischen sechs und achtzehn Monaten. Aufgrund der Vielzahl an Anerkennungsverfahren gibt es auch in diesen Fällen Wartezeiten für einen entsprechenden Lehrgangplatz.

Sofern entscheidungsrelevante Dokumente nicht vorliegen, jedoch nachgereicht werden können, liegt es in der Regel im Verantwortungsbereich der Antragstellerin bzw. des Antragstellers, in welchem Maß es hierdurch zu Verzögerungen kommt. Sofern entscheidungsrelevante Dokumente nicht vorgelegt werden können, hat dies entsprechenden Einfluss auf das Entscheidungsergebnis, und gegebenenfalls auf die Dauer der Verfahren, wenn längere Anpassungsmaßnahmen festgelegt werden müssen.

Frage 3. Wie ist der Planungsstand der hessischen Landesregierung bezüglich der Errichtung des Pflegequalifizierungszentrums?

Die Landesregierung startete am 10. November 2020 einen Förderaufruf zur Auswahl eines geeigneten Trägers für das Hessische Pflegequalifizierungszentrum (PQZ). Nach Sichtung der eingegangenen Bewerbungen hat sich die Landesregierung für die INTEGRAL gGmbH als Trägerin des PQZ Hessen entschieden.

Frage 4. Liegen der Landesregierung bereits konkrete Konzepte zur Umsetzung eines Pflegequalifizierungszentrums vor?

Ja.

Frage 5. Wo soll ein mögliches Pflegequalifizierungszentrum errichtet werden?

Es wird ein Hessisches Pflegequalifizierungszentrum mit verschiedenen regionalen Dependancen geben, um sowohl Arbeitgeber als auch internationale Fachkräfte vor Ort unterstützen zu können.

Frage 6. Wie soll die Zusammenarbeit mit den genannten Maßnahmen und Programmen realisiert werden?

Das Hessische Pflegequalifizierungszentrum wird eng mit den jeweiligen Maßnahmenträgern zusammenarbeiten. Dafür steht die ausgewählte Trägerin, die INTEGRAL gGmbH, die seit über 25 Jahren in der Beratung, Qualifizierung, Beschäftigung, Ausbildung, Umschulung und Vermittlung von Menschen, die Grundsicherung gemäß SGB II oder Leistungen nach anderen Sozialgesetzbüchern erhalten, aktiv ist.

Frage 7. Welche genauen Aufgaben soll das Pflegequalifizierungszentrum umsetzen?

Ziel des Hessischen Pflegequalifizierungszentrums ist, hessenweit internationale Pflege- und Gesundheitskräfte so zu unterstützen, dass sie in der Praxis schnellstmöglich als Fachkräfte eingesetzt werden können. Zudem kann das PQZ Hessen dazu beitragen, die Integrations- und Teilhabechancen der zugewanderten Pflege- und Gesundheitsfachkräfte zu verbessern. Neben der landesweiten Unterstützung von Arbeitgebern, Belegschaften und internationalen Fachkräften zählt auch die Koordination von Angeboten und Nachfragen zu Anpassungslehrgängen, Vorbereitungslehrgängen für die Eignungsprüfung und berufsbezogenem Spracherwerb zu den Aufgaben des Zentrums.

Frage 8. An welchen konkreten Personenkreis soll sich das Pflegequalifizierungszentrum richten?

Es wendet sich an internationale Pflege- und Gesundheitskräfte und ihre Arbeitgeber.

Frage 9. Soll das Pflegequalifizierungszentrum Pflegefachkräfte im Ausland gezielt abwerben?

Ziel des PQZ Hessen ist, dem Fachkräftemangel in hessischen Krankenhäusern und Pflegeeinrichtungen entgegenzuwirken. Der Schwerpunkt dabei liegt auf der Unterstützung internationaler Interessentinnen und Interessenten mit dem Ziel, diese schnellstmöglich in Deutschland als zertifizierte Fachkräfte tätig werden zu lassen. Anerkennung vorhandener Qualifikationen und berufsbezogener Spracherwerb münden in die Koordination von Anpassungs- und Vorbereitungslehrgängen mit anschließender Examensprüfung und werden zentrale Aufgaben des PQZ sein. Hierzu gehört auch die Akquise von Fachkräften aus dem Ausland.

Frage 10. Welchen Beitrag könnte ein Pflegequalifizierungszentrum leisten, um zu verhindern, dass Pflegedienstleister über so genannte private Vermittler für horrenden Gebühren versuchen müssen ausländische Pflegekräfte zu gewinnen?

Der Bedarf an Pflegefachkräften ist ungebrochen hoch und wird durch die aktuelle Pandemie noch verstärkt. Das PQZ Hessen wird Arbeitgeber künftig gezielt bei der Gewinnung ausländischer Fachkräfte unterstützen – und dabei ihre Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter so stärken, dass die nachhaltige Integration in Betrieb und Gesellschaft noch besser gelingt.